

Haushaltsplan 2015

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

siehe Produktgruppentexte

Teilergebnisplan		vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-151.396	-156.005	-125.006	-125.005	-125.006	-125.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-12.942	-1.000	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-49.275	-55.500	-57.650	-57.650	-57.650	-57.650
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-9.495	-9.315	-9.408	-9.503	-9.598
10	= Ordentliche Erträge	-213.613	-222.000	-192.471	-192.563	-192.659	-192.748
11	- Personalaufwendungen	207.550	248.015	244.312	249.091	253.672	256.857
12	- Versorgungsaufwendungen		3.917	3.928	3.968	4.007	4.048
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.473	63.204	6.163	6.163	6.163	6.163
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.133	45	46	45	45	
15	- Transferaufwendungen	374.737	456.000	520.500	520.500	520.500	520.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	457	8.956	9.230	9.230	9.230	9.230
17	= Ordentliche Aufwendungen	645.351	780.138	784.180	788.997	793.618	796.798
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	431.738	558.138	591.709	596.433	600.959	604.050
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	431.738	558.138	591.709	596.433	600.959	604.050
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	431.738	558.138	591.709	596.433	600.959	604.050
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		112.298	122.118	117.996	118.008	118.233
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	431.738	670.436	713.827	714.429	718.967	722.284

Haushaltsplan 2015

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

siehe Produktgruppentexte

Teilfinanzplan		vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-142.353	-156.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-12.912	-1.000	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-57.967	-55.500	-57.650		-57.650	-57.650	-57.650
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-213.233	-212.500	-183.150		-183.150	-183.150	-183.150
10	- Personalauszahlungen	183.962	201.800	196.600		200.900	205.000	207.700
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.035	63.000	6.000		6.000	6.000	6.000
14	- Transferauszahlungen	409.196	456.000	520.500		520.500	520.500	520.500
15	- Sonstige Auszahlungen	446	760	760		760	760	760
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	646.639	721.560	723.860		728.160	732.260	734.960
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	433.407	509.060	540.710		545.010	549.110	551.810



Beschreibung	<p>Trägerunabhängige und neutrale Beratung für Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen und deren Angehörige; Stellungnahme bezüglich Notwendigkeit von Heimunterbringung sofern keine ausreichenden finanziellen Mittel vorhanden sind; Hilfestellung bei der Entgegennahme von Anträgen einschließlich Weiterleitung an den zuständigen Träger bei Pflegestufe (Krankenkasse) und bei Heimunterbringung mit Sozialhilfe (Oberbergischer Kreis); Koordinierung und Abstimmung von Maßnahmen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels der Gesellschaft aufgrund aktueller Plandaten</p> <p>Die Produktgruppe Seniorenberatung / Demografie beinhaltet ein Produkt: 05.01.01 Beratung von Senioren</p>
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss; Vereinbarung zur Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur integrierten Senioren - und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis
Ziele	Informations- und Orientierungshilfe; längstmöglicher Verbleib in der gewohnten Umgebung ; Vermeidung der Unterbringung in einer Einrichtung
Zielgruppen	Senioren und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige; Bürger/innen, Rats- und Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter/innen

Haushaltsplan 2015

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Seniorenberatung / Demografie



Teilergebnisplan		vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-49.275	-49.000	-51.150	-51.150	-51.150	-51.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.028	-2.084	-2.105	-2.126	-2.147
10	= Ordentliche Erträge	-49.275	-51.028	-53.234	-53.255	-53.276	-53.297
11	- Personalaufwendungen	44.156	55.875	56.906	58.273	59.839	60.707
12	- Versorgungsaufwendungen		837	879	887	896	906
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45	37	37	37	37
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	148	2.189	2.193	2.193	2.193	2.193
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.304	58.946	60.015	61.390	62.966	63.842
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.971	7.918	6.781	8.136	9.690	10.545
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.971	7.918	6.781	8.136	9.690	10.545
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.971	7.918	6.781	8.136	9.690	10.545
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		28.155	30.651	29.598	29.604	29.657
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.971	36.073	37.432	37.733	39.294	40.202

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Zu Zeile 6:** Kostenpauschale des Kreises für die Durchführung der Senioren- und Pflegeberatung

Haushaltsplan 2015

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Seniorenberatung / Demografie



Teilfinanzplan		vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-49.275	-49.000	-51.150		-51.150	-51.150	-51.150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.275	-49.000	-51.150		-51.150	-51.150	-51.150
10	- Personalauszahlungen	45.295	49.600	50.300		51.600	53.100	53.900
15	- Sonstige Auszahlungen	135	250	250		250	250	250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.430	49.850	50.550		51.850	53.350	54.150
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.845	850	-600		700	2.200	3.000



Beschreibung	<p>Entgegennahme von Anträgen einschließlich Weiterleitung an den zuständigen Träger betreffend: Eingliederungshilfe für Behinderte (Oberbergischer Kreis), Leistungen nach dem Gesetz für Blinde und Gehörlose (Landschaftsverband Rheinland), Leistungen, die Pflegebedürftigen außerhalb von Einrichtungen helfen, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmendes Leben zu führen, und die dazu beitragen, nach Möglichkeit die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden</p> <p>Durchführung sonstiger Antragsverfahren: Anträge auf Pflegegeld bei nicht ausreichender Hilfe von Krankenkassen, auf häusliche Pflege, auf Hilfsmittel; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Bestattungskosten</p> <p>Die Produktgruppe Sonstige Hilfen und Leistungen beinhaltet zwei Produkte: 05.02.01 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und anderen Lebenslagen 05.02.02 Soziale Leistungen (Kriegsopferfürsorge, soziale Vergünstigungen)</p>
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG); Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII);
Ziele	Sicherstellung der Pflege einschließlich hauswirtschaftlicher Versorgung zur Vermeidung von Unterbringung in einer Einrichtung; umfassende Beratung; schnelle, bürgerfreundliche Durchführung der gesetzlichen Aufgaben
Zielgruppen	Personen ohne Anspruch auf Krankenversicherung; Personen ohne oder mit nicht ausreichendem Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung; Personenkreis mit geringen Einkünften

Haushaltsplan 2015

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Sonstige Hilfen und Leistungen



Teilergebnisplan		vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-954	-981	-990	-1.000	-1.010
10	= Ordentliche Erträge		-954	-981	-990	-1.000	-1.010
11	- Personalaufwendungen	29.378	33.428	34.516	35.293	36.071	36.549
12	- Versorgungsaufwendungen		394	414	418	422	426
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		21	17	17	17	17
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	279	1.680	1.797	1.797	1.797	1.797
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.658	35.523	36.744	37.526	38.307	38.790
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	29.658	34.568	35.764	36.535	37.307	37.779
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	29.658	34.568	35.764	36.535	37.307	37.779
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	29.658	34.568	35.764	36.535	37.307	37.779
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		13.279	14.735	14.219	14.216	14.241
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	29.658	47.847	50.499	50.754	51.523	52.020

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Zu Zeile 16:** Beitrag zum Verein zur Förderung und Betreuung behinderter Kinder (260 €); Reisekosten (100 €)

Haushaltsplan 2015

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Sonstige Hilfen und Leistungen



Teilfinanzplan		vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
10	- Personalauszahlungen	24.371	26.500	27.100		27.800	28.500	28.900
15	- Sonstige Auszahlungen	281	360	360		360	360	360
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.652	26.860	27.460		28.160	28.860	29.260
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	24.652	26.860	27.460		28.160	28.860	29.260



Beschreibung	<p>Gewährung von bedarfsgerechten Regelleistungen incl. Unterkunftskosten und besonderer Hilfen für vorübergehend erwerbsunfähige Hilfeempfänger; Überprüfen von Ersatzansprüchen; Entscheidung über Ernährungszulagen und einmalige Beihilfen; Betreuung und Beratung; Entscheidung über Anträge auf Geld- und Sachleistungen; Verhandeln mit Gläubigern; Entscheidung über rückständige Mieten bzw. Mietkautionen (die Bereitstellung von finanziellen Mitteln dient der Sicherung der angemieteten Unterkunft); Unterhaltsfähigkeit prüfen; Hilfen zur Vermittlung von Wohnraum für einen spezifischen Personenkreis, der von Obdachlosigkeit bedroht ist; Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung einer Wohnung</p> <p>Gewährung von Grundsicherung im Alter und/oder bei dauernder Erwerbsminderung: Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch XII, Kapitel 4 für Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.</p> <p>Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen (§§ 3, 4 AsylbLG) sowie besondere Leistungen (§ 2 AsylbLG); Sicherung der notwendigen Krankenversorgung; Sicherung sonstiger finanzieller Hilfen wie z. B. einmalige Beihilfen; Hilfestellung bei Behördengängen; Einzelhilfe in Form von Hilfestellungen beim Einleben im Wohnheim und Wohnumfeld; Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und anderen Institutionen; Betreuung in Übergangsheimen; Anforderung von Zuschüssen</p> <p>Sicherstellung einer angemessenen Unterkunft für Aussiedler und deren Betreuung in gemeindlichen Übergangwohnheimen.</p> <p>Die Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) sind Bestandteil des Sozialgesetzbuch II und XII. Die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets erfolgt durch Entscheidung über Anträge und Gewährungen von Bildungsleistungen (Klassenfahrten, persönlicher Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung und gemeinschaftliche Mittagsverpflegung) sowie Teilhabeleistungen (Mitgliedsbeiträge etc.) für Kinder in Tageseinrichtungen und Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres bzw. 18. Lebensjahres, sofern Leistungen nach dem Wohngeld- oder Asylbewerberleistungsgesetz, Kinderzuschlag oder Sozialhilfe gewährt werden.</p> <p>Die Produktgruppe Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen beinhaltet fünf Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none">05.03.01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII Kap. 305.03.02 Leistungen der Grundsicherung nach SGB XII Kap. 405.03.03 Betreuung Flüchtlinge, Geld- und Sachleistungen05.03.04 Aussiedler- und Vertriebenenangelegenheiten05.03.05 Bildungs- und Teilhabeleistungen
---------------------	--



Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Sozialgesetzbuch, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (BVFG), Landesaufnahmegesetz, Bundeskindergeldgesetz
Ziele	Sicherstellung des Existenzminimums; Hilfe zur Selbsthilfe; Hilfe zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Sicherung des Lebensunterhaltes durch Zahlung von Geldleistungen; Verminderung der Altersarmut; Gewährung der notwendigen Krankenversorgung; Gewährung von sonstigen Leistungen; persönliche Betreuung, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Asylbewerber und geduldeten Ausländer, bedingt meist durch rechtliche und soziale Unwissenheit und sprachliche Mängel der Zielgruppe einschl. der Anpassungsprobleme; Orientierung in dem neuen sozialen Umfeld; angemessene Unterbringung von Flüchtlingen; Eingliederung in die Gesellschaft; Zielgruppenorientierte Betreuung und Beratung; Vermittlung von Leistungen; Prävention ausbauen; Vernetzungsstrukturen nutzen und fördern
Zielgruppen	Vorübergehend Erwerbsunfähige, die auf Grund ihres Einkommens nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Kräften und Mitteln sicher zu stellen; Personen über 65 Jahre oder/und Personen mit dauernder Erwerbsminderung; Asylbewerber; geduldete Ausländer bzw. geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach dem AsylbLG erhalten; Spätaussiedler; Vertriebene

Haushaltsplan 2015

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten



Teilergebnisplan		vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-151.396	-156.005	-125.006	-125.005	-125.006	-125.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-12.942	-1.000	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-6.513	-6.251	-6.314	-6.377	-6.441
10	= Ordentliche Erträge	-164.338	-170.018	-138.257	-138.319	-138.383	-138.441
11	- Personalaufwendungen	134.016	158.425	152.889	155.525	157.762	159.601
12	- Versorgungsaufwendungen		2.687	2.636	2.663	2.689	2.716
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.473	63.137	6.110	6.110	6.110	6.110
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.133	45	46	45	45	
15	- Transferaufwendungen	374.737	456.000	520.500	520.500	520.500	520.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30	5.088	5.239	5.239	5.239	5.239
17	= Ordentliche Aufwendungen	571.389	685.382	687.420	690.081	692.345	694.166
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	407.051	515.364	549.163	551.762	553.962	555.726
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	407.051	515.364	549.163	551.762	553.962	555.726
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	407.051	515.364	549.163	551.762	553.962	555.726
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		70.864	76.733	74.179	74.188	74.335
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	407.051	586.228	625.896	625.942	628.151	630.061



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu Zeile 2: Pauschale Landeszuweisung (125.000 €) für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von ausländischen Flüchtlingen (die Zuweisung von Asylbewerbern steigt)

Zu Zeile 6: Kostenpauschale des Kreises (6.500 €) für die Bearbeitung von Bildungs- und Teilhabeleistungen

Zu Zeile 13: Zahlungen an die Stadt Gummersbach für die Abwicklung aller Krankenhilfeleistungen für Asylbewerber entsprechend einer Vereinbarung zwischen den Städten und Gemeinden des Oberbergischen Kreises (6.000 €)

Zu Zeile 15: 409.500 € Einmalige und laufende Leistungen für Asylbewerber
105.000 € Krankenhilfe für Asylbewerber
3.500 € Zuschuss an die Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge in Gummersbach
2.500 € Bildungs- und Teilhabeleistungen an Asylbewerber

Haushaltsplan 2015

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten



Teilfinanzplan		vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-142.353	-156.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-12.912	-1.000	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.692	-6.500	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-163.958	-163.500	-132.000		-132.000	-132.000	-132.000
10	- Personalauszahlungen	114.296	125.700	119.200		121.500	123.400	124.900
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.035	63.000	6.000		6.000	6.000	6.000
14	- Transferauszahlungen	409.196	456.000	520.500		520.500	520.500	520.500
15	- Sonstige Auszahlungen	30	150	150		150	150	150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	576.558	644.850	645.850		648.150	650.050	651.550
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	412.600	481.350	513.850		516.150	518.050	519.550

Haushaltsplan 2015

verantwortlich:

nn

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Sozialversicherungsangelegenheiten



Teilergebnisplan		vorläufiges Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
11	- Personalaufwendungen		288				
17	= Ordentliche Aufwendungen		288				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		288				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		288				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		288				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		288				